

# GEMEINDE KATTENDORF

- Der Bürgermeister -

24568 Kattendorf, den 12.05.2016

Eingang Amt: 10.05.2016

I 7/sc

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

## **EINWOHNERVERSAMMLUNG KATTENDORF vom 21.04.2016**

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.00 Uhr; Kattendorf, Steenbuck's Gasthof

Anwesend:

Ca. 85 Personen

### Tagesordnung:

01. Begrüßung der Einwohner und der Gäste
02. Informationen der Polizei und der Versicherung:
  - Vorbeugender Einbruchschutz (Informationen: Mitarbeiter Polizei Kaltenkirchen)
  - Versicherungsschutz beim Einbruch (Informationen: Herr Jan Soukup)
03. Unsere Schule in Kisdorf  
(Informationen der Schulleiterin Frau von Husen)
04. Glasfaserausbau in Kattendorf  
(Informationen von Herrn van Emst, fiber4all GmbH)
05. Bericht des Bürgermeisters aus der Gemeindevertretung

### **TOP 1:** Begrüßung der Einwohner und der Gäste

Bürgermeister Horst-Helmut Ahrens begrüßt die Bürgerinnen und Bürger und stellt die Gäste vor. Danach präsentiert er die Tagesordnung und fragt die Gemeinde, ob die Tagesordnung ergänzt werden soll.

### **TOP 2:** Information der Polizei und der Versicherung

*Vorbeugender Einbruchschutz (Informationen: Mitarbeiter Polizei Kaltenkirchen)*

- Leider sind auch wir hier in Kattendorf von mehreren Einbrüchen in Wohnhäusern betroffen. Sicherlich kann man nicht alle Einbrüche verhindern, aber man kann vorbeugend tätig werden. Durch die vielen Anzeigenaufnahmen ist die Polizei in der Lage uns Tipps zu geben wie man sich vor Einbruch schützen kann.

Informationen der Polizeistation Kaltenkirchen.

*Versicherungsschutz beim Einbruch (Informationen: Herr Jan Soukup)*

- Oft ist der Schaden, der durch den Einbruch angerichtet wurde durch Beschädigung von Fenster, Türen und Einrichtungsgegenständen sehr hoch. Hinzu kommt noch der Verlust von Wertgegenständen.
- Wie sieht der optimale Versicherungsschutz aus, damit zumindest der materielle Schaden durch die Versicherung ersetzt wird und wie wird der Verlust der Wertgegenstände berechnet?

Informationen der Versicherung von Jan Soukup.

### **TOP 3:** Unsere Schule in Kisdorf

(Informationen der Schulleiterin Frau von Husen)

- In unserem Amt Kisdorf haben wir Schulen in Kisdorf, Wakendorf II, Sievershütten und Struvenhütten.
- In Kisdorf werden ca. 518 Schülerinnen und Schüler unterrichtet (davon 48 = 8,9 % aus Kattendorf)
- Die Eltern haben freie Schulwahl, dadurch stehen unsere Schulen im Wettbewerb mit anderen Schulen.
- Besonders wichtig für die Kinder ist das Vermitteln des Unterrichtsstoffes, aber auch das soziale Verhalten unter den Schülern sowie der Umgang mit Konflikten.
- Unsere Grund- und Gemeinschaftsschule in Kisdorf hat sich in all diesen Anforderungen einen sehr guten Ruf über viele Jahre erarbeitet.

Die Schulleiterin der Schule Kisdorf, Frau von Husen, teilt mit, welche Vorzüge unsere Schule in Kisdorf hat.

### **TOP 4:** Glasfaserausbau in Kattendorf

(Informationen von Herrn van Emst, fiber4all GmbH)

- Der Glasfaserausbau in Kattendorf geht zügig voran. Große Bereiche der Gemeinde sind bereits mit Leerrohren versehen.
- Bis auf kleinere Störungen ist die Verlegung der Leitungen bisher gut verlaufen.
- In vielen Bereichen wurden die Asphaltgehwege mit neuer roter Pflasterung versehen.
- Die Gemeinde zahlt für die Entsorgung des Asphalts und für die Pflastersteine.
- Die Verlegekosten übernimmt die Deutsche Glasfaser.
- Wir werden ca. 1.000 qm neu pflastern.
- In ca. 4-6 Wochen werden die Glasfaserleitungen eingepulst und die Hausanschlüsse vorgenommen.

Was bei den Hausanschlüssen zu beachten ist, erklärt Herr van Emst von fiber4all.

### **TOP 5:** Bericht des Bürgermeisters aus der Gemeindevertretung

- Im Jahr 2015 wurde das letzte Gebäude der Gemeinde energetisch saniert. Es handelt sich hier um den Kindergarten der Gemeinden Kattendorf und Winsen. Insgesamt wurden 202.350,00 € investiert. Vom Land Schleswig-Holstein haben wir einen Zuschuss von 165.924,00 € erhalten. Der Restbetrag wurde überwiegend aus Rücklagen der Kita ausgeglichen. Somit wurden die Haushalte der Gemeinden Winsen und Kattendorf kaum belastet.

- Für die Waldkinder wurde ein neuer Bauwagen im Werte von 33.039,01 € angeschafft. Die Anschaffung wurde durch Spenden in Höhe von 31.900,00 € unterstützt, den Rest von 1.139,01 € übernehmen die Gemeinden Kattendorf und Winsen.
- Der WZV hat im März 2015 das vom Bürgermeister gewonnene Klettergerüst der Montessori-Kita übergeben.
- In der Kita werden 49 Kinder betreut, davon 23 in der Elementargruppe, 10 in der Krippengruppe und 16 in der Waldgruppe. Die Kita-Kosten betragen für Kattendorf 57.958,00 €/ 2016.
- Im letzten Jahr hat unser Wehrführer Nils Neitzel seinen Rücktritt aus der Feuerwehr erklärt, da er nach Norderstedt umgezogen ist. Zum neuen Wehrführer wurde Lars Kriemann gewählt, sein Stellvertreter ist Oliver Balzer.
- Das geplante Baugebiet an der Dorfstraße kann leider nicht realisiert werden, da die Kaufpreisverhandlungen mit dem Landwirt gescheitert sind. Dies ist ein herber Rückschlag für die notwendige Erweiterung und Neuansiedlung von Neubürgern in Kattendorf.
- Ein bitterer Verlust ist die Schließung unseres Dorfhöfers Klaus Holdorf. Zur Erinnerung wird die Stichstraße hinter dem ehemaligen Laden in Hökertwiete umbenannt.
- In Kattendorf leben zurzeit 860 Bürgerinnen und Bürger. In 2015 wurden 9 Geburten registriert.
- Der 1. Bauabschnitt der Kanalsanierung „Am Vogelbusch“ wurde 2015 mit einem Sanierungsaufwand von ca. 130.000,00 € abgeschlossen. Die Abwassergebühren wurden entsprechend angepasst.
- Die Sanierung der vier Hebepumpen für Abwasser wurde mit einem Kostenaufwand von 34.000,00 € durchgeführt. Die Verlegung der Druckleitung von der Sporthalle bis zu den Klärteichen schlug mit ca. 115.000,00 € zu Buche. Mit dieser Maßnahme ist die Geruchsbelästigung „Am Brahmberg“ beseitigt.
- In Kattendorf leben zurzeit 6 Flüchtlinge aus dem Irak, 1 Kind (3 Jahre alt) und 5 Erwachsene.

## Haushalt 2016

- In der Gemeindevertretersitzung am 14.04.2016 wurde der Haushalt 2016 einstimmig verabschiedet.
- Der Haushaltsplan weist einen Jahresfehlbetrag von 21.600,00 € aus, obwohl wenig außergewöhnliche Ausgaben im Haushalt enthalten sind. Hier schlagen im Wesentlichen die Sanierung der Kanalisation „Am Brahmberg“, sowie die Anschaffung von Digitalfunkgeräten bei der Feuerwehr zu Buche. Kleinere Pflasterarbeiten im Zuge der Glasfaserverlegung wurden ebenfalls berücksichtigt. Es ist kaum möglich, bei allen Einsparungsaktivitäten einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen.
- Leider mussten wir die Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 300% auf 320% anheben. Durch diese Anhebung wurden im Haushalt 8.400,00 € Mehreinnahmen verbucht. Der Nivellierungssatz der Landesregierung liegt bei 319%. Um Schlüsselzuweisungen in vollem Umfang zu erhalten, war eine Anhebung notwendig.
- Gemäß § 76 Gemeindeordnung habe Gemeinden § ihre Ausgaben zunächst durch Entgelte für ihre erbrachten Leistungen und erst danach aus Steuern zu finanzieren.
- In der Finanzausschusssitzung vom 11.06.2014 wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, wiederkehrende Straßenbaubeiträge zu erheben. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Satzung zu erstellen.
- In der Finanzausschusssitzung vom 14.03.2016 wurde die Satzung beraten und in der Gemeindevertretung Nr. 8 am 14.04.2016 beschlossen.
- Es wurden die Abrechnungsgebiete Eisenruh, Ort und Weeden und Wiesenweg festgelegt.
- Sobald die Gemeinde die wiederkehrenden Straßenbaubeiträgen zur Durchführung von Baumaßnahmen umsetzt, werden wir eine Bürgerinformation veranstalten.

## Einwohnerfragestunde:

### Kindergarten

- Manche Kattendorfer Bürger können ihre Kinder nicht in Kattendorf in den Kindergarten geben, weil dieser ausgelastet ist.
- Auch in Kisdorf ist die Situation ähnlich, so dass die Eltern auf andere Kindergärten in der Umgebung ausweichen müssen.
- Diese Situation führt zu Unmut bei den Eltern.

### Glasfaser

- Es wird bemängelt, dass die Gehwege nicht vernünftig eingeschlämmt wurden (Dorfstraße).
- Der Geschäftsführer von fiber4all tätigt nach langem Hin und Her die Aussage, dass die Glasfaser im Sommer 2016 aktiviert wird.

Seite 4

- Frau Nipp aus der Kaltenkirchener Straße 2 möchte auch einen Glasfaseranschluss haben. Sie liegt mit ihrem Haus außerhalb der Bebauungszone.  
Der Bürgermeister wird gebeten, sich mit der Deutschen Glasfaser in Verbindung zu setzen und zu klären, ob ein Weiterbau möglich wäre und wie hoch dann die Kosten für Frau Nipp wären.
- Glasfaser im „Buschweg“. Wann wird dort begonnen?
- Die Straße Sievershüttener Straße und die L80 werden am Wochenende von den Motorradfahrern oft als Rennstrecke missbraucht. Hier bitten die Bürger darum, Polizeipräsenz zu zeigen oder regelmäßig zu blitzen.
- Die Kanalisation im „Buschweg“ ist immer noch ein Thema und der „Buschweg“ ist sanierungsbedürftig, laut Herrn Stahmer.

Gez.: Thorsten Barth und Horst-Helmut Ahrens  
Protokollführer